

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 7

Rubrik: Die Anekdote

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Differenzen persönlicher Natur»

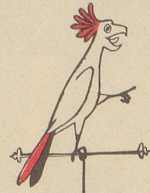
Konsequenzen aus dem Fall Musy-Gygli

Sollten Sie das Pech haben, im nächsten WK neben einen Bett-nachbarn zu liegen kommen, der schnarcht, so könnte das zwischen Ihnen und Ihrem Kameraden zweifellos zu ersten Differenzen führen. Wenn Sie selbstsicher genug sind und bestimmt auftreten können, möchte ich Ihnen anraten, um Enthebung von Ihrem militärischen Amte und um Zuweisung einer anderen Tätigkeit nachzusuchen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Zugführer, er wird Sie (eventuell nach Rücksprache mit dem Kompaniekommandanten) bis auf weiteres beurlauben. Prof. Dr. jur. Probst, Bern, Spezialist für solche Fragen, wird mit einer zugsinterne n Abklärung des Sachverhaltes beauftragt werden, wobei es ihm natürlich freisteht, in Ihrem besonders gravierenden Fall einen Nasen-, Hals- und Ohrenarzt zwecks Beratung beizuziehen.

Um unnötiges Staubaufwirbeln zu

vermeiden, erscheint es vielleicht ratsam, die Differenzen – soweit sie persönlicher Natur sind – mit Ihrem Bettnachbarn und Rottenkameraden durch eine gegenseitige Aussprache beizulegen zu versuchen (vgl. DR. Ziff. 101). Dieser Punkt ist wesentlich: Haben Sie nämlich keine weiteren dunklen Flecken in Ihrer Vergangenheit und verfügen Sie über einen mehr oder weniger ungetrübten militärischen Leumund, wird es sich herausstellen, daß sich eine formelle Untersuchung erübrigt. Auch Bundesrat Celio wird sich dieser Betrachtungsweise anschließen und Ihrem Gesuch um Enthebung von Ihrem Amt entsprechen. Der Gesamtbundesrat wird sich dieser Auffassung zweifellos nicht verschließen können.

Ueber die Frage Ihrer Weiterverwendung wird später entschieden werden. Mit einigem Glück dürfen Sie sogar mit einer vorzeitigen Pensionierung rechnen! U. Pfunder



Bitte weitersagen

Rund um das goldene Kalb herum tanzen, wollten die Menschen, und Moses nahm's krumm.

Heut ist es anders: es tanzen die Kälber rund um den goldenen Menschen herum!

Mumenthaler

Die Anekdote

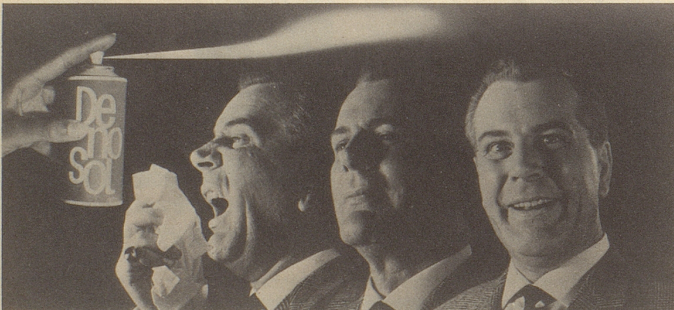
Als Cavour Finanzminister wurde, mußte er die Steuern erhöhen. Da behaupteten seine Feinde, er selber habe in seinen Kellern große Mengen von Mehl angehäuft, das er vorteilhaft verkaufen wolle. Es kam zu einer Demonstration, eine Schar wollte den Palazzo stürmen und den Minister erschlagen. Fünf

Carabinieri vermochten den Aufruhr zu bezwingen, und sie verhafteten ein halbes Dutzend Schreier, die schon auf die Treppe vorgedrungen waren. Da befahl Cavour, diese sechs müßten die Nacht in seinen Kellern verbringen, um sich selbst davon zu überzeugen, daß er kein Mehl aufgespeichert hatte.

n. o. s.

Nebelspalter – Humorerhalter

... für alle, die sich keine Erkältung leisten können



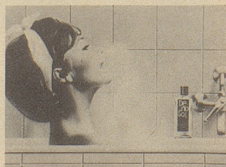
sprühen – atmen – Erleichterung verspüren

... bei Erkältung sofort Hilfe auch bei Ansteckungs- und Grippegefahr

Die Denosol-Methode schenkt dem Erkälteten sofort spürbare Erleichterung und bietet seiner Umgebung zusätzlichen Schutz vor Ansteckungsgefahr. Ein Druck auf den Knopf der Spray-Dose, nur 5-10 Sekunden in den Raum sprühen, das genügt: Denosol dringt automatisch mit dem Atem tief in die Bronchien. Es verschafft rasch spürbare Erleichterung. Prompt in der Wirkung, angenehm, besonders auch für Kinder.

und neu: jetzt auch Denosol-Bad gegen Erkältung

Wenn Sie erkältet sind, oder wenn gar Grippe droht, versuchen auch Sie noch heute abend das neue Denosol-Bad gegen Erkältungen, und zwar in der eigenen Badewanne zu Hause. Es wirkt auf so einfache Weise wie der beste Umschlag, es lindert gleichzeitig durch Inhalation. Dabei regt die verstärkte Blutzirkulation natürliche Abwehrkräfte des Körpers an und Sie fühlen sich rasch wieder wohl.



Denosol

Klosterfrau

In Apotheken und Drogerien
Sprühdose: Fr. 6.60
5 Bäder : Fr. 4.40

Jetzt ist die ideale Kurzeit!

Schon weil nach Kneipp eine Winterkur den Erfolg von zwei Sommerkuren hat. Wenn Sie etwas für Ihre Gesundheit tun müssen, entschließen Sie sich für eine Kur im international anerkannten Kneippkurhotel Sproll, Bad Wörishofen. Sie werden – bei freier Arztwahl – von einem als Wörishofener Kneipparzt erfahrenen Internisten betreut, dem alle Einrichtungen moderner Diagnostik zur Verfügung stehen. Behagliche Wohnkultur, komfortable Gesellschaftsräume. Ausgezeichnete Küche mit allen Diätformen, wohllassortierter Keller. Unsere Hausschrift wird Sie überzeugen: Kneippkurhotel Sproll erfüllt als Enklave der Ruhe alle Vorbedingungen einer erfolgreichen, angenehmen Kur!

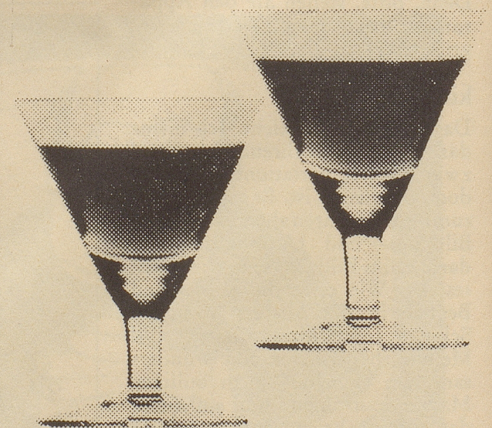
CIGARES

Des Pudels Kern... Während der Pflanze immer bessere und nikotinärmere Tabaksorten produziert, legt der Fabrikant das Hauptgewicht auf die Mischung. WEBSTAR Stumpfen sind daher so gut, weil erfahrene Tabakleute nur auserlesene Tabake mischen.

WEBSTAR

Abonnieren auch Sie den Nebelspalter!

Baden
BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64



«Wiso wiird s mer au so warm, Fred, won ich doch de Jsotta immer ys-chalt trinke?»



LAJ-25 d